



Innen Holzei, außen Glastropfen: Die neue PSD ist aus beiden Perspektiven ein Hingucker in Freiburg und liegt an der Haltestelle des eigentlichen Gründers der (Post-)Bank – an der Heinrich-von-Stephan-Straße. Fotos: Matthias Koch

Bank im Glastropfen

Stadtplanung live: 7,2 Millionen Euro investierte die PSD-Bank in das neue Haus an der Basler Straße

Freiburg. Seit dem 7. August hat die PSD Bank Rhein-Neckar-Saar ihre neue Heimstätte in Freiburg an der Basler Straße bezogen. Das nach außen wie nach innen attraktive Gebäude – ein Beispiel gelungener Stadtplanung – hat der Architekt Ewald Keinath in enger Zusammenarbeit mit Freiburgs Stadtplanungsamtschef Wulf Daseking erarbeitet und beherbergt künftig bis zu 33 Mitarbeiter. Vorstandsmitglied Ernst Baumann will am neuen Standort bis zu 2500 neue Kunden gewinnen, die durchweg Angestellte sind, denn nur für diese arbeitet die Genossenschaftsbank.

Nicht viele wissen, dass es die PSD (Post-, Spar- und Darlehensverein) in Freiburg schon seit 1949 gibt, seinerzeit war sie aber noch eng mit der Oberpostdirektion verbunden, erst seit 2003 ist sie für alle angestellten Privatkunden offen. Die PSD gehört bundesweit rund 65.000 Genossen, hat knapp 112.000 Kunden und betreut in Freiburg Kredite in Höhe von 316 Millionen und Kundeneinlagen in Höhe von 435 Millionen Euro – vor allem im Kerngeschäft Altersvorsorge und Baufinanzierung. „Wir sind beratende Direktbank mit Präsenz in der Region“, meint Baumann.

Präsent ist jedenfalls das Gebäude mit dem beeindruckenden, holzverkleideten, „fliegenden“ Konferenzraum unterm Dach, dem „Besprechungsei“, wie es Keinath nennt. Das hängt an Stahlseilen an der Decke und ist allein einen Besuch in der

neuen Filiale wert. Das ausgeklügelte Belüftungskonzept, die gläserne Doppelfassade und nicht zuletzt das Solarkraftwerk auf dem Dach des Glastropfens sprechen eine „Freiburger Sprache“ und verhindern im Gegensatz zu konventionellen Bauten bis zu 20 Prozent des Kohlendioxid-Ausstoßes. Es gibt keine Heizung, kein Öl, kein Gas, nur eine Wärmepumpe. „Wir wollten in der Solarstadt Freiburg bewusst ein Zeichen setzen“, sagt Baumann.

7,2 Millionen Euro hat die PSD in Haus und Grundstück investiert, das vorher der Fürstenberg-Brauerei gehörte und direkt an der Tram-Haltestelle Heinrich-von-Stephan-Straße und damit an trefflicher Stelle liegt – schließlich führte der Namenspatron Postprivileg und Briefgeheimnis ein, erfand Postanweisung und -karte und baute zudem das Telefonnetz in Deutschland auf. „Letztlich war Heinrich-von-Stephan indirekt Gründer der PSD-Bank“, schmunzelt Baumann. Die Bank setzt vor allem auf Kunden, die ihre normalen Bankgeschäfte per Internet machen und bietet zudem telefonische und persönliche Beratung im Kerngeschäft an. Ein spezielles Willkommensangebot für Freiburger Neukunden hat die PSD nicht: „Unsere Angebote“, sagt Baumann, „sind auch ohne Schnäppchen schon sehr gut“.

Lars Bargmann

→ lang gemeldet

190.000 VAG-Fahrgäste Tag für Tag – Zufriedene Vorstandsgesichter

Freiburg (bar). 800.000 Fahrgäste mehr und eine Million Euro Defizit weniger: Das waren zwei Gründe für die zufriedenen Gesichter bei der Jahresbilanzpressekonferenz der Freiburger Verkehrs AG (VAG). Insgesamt 69,4 Millionen Fahrgäste nutzten 2005 den öffentlichen Nahverkehr, das Defizit verringerte sich auf 10,7 Millionen Euro. Mit diesem Ergebnis hat die VAG laut der Vorstände Helgard Berger und Rolf-Michael Kretschmer „ihre Bedeutung als kostengünstiger Mobilitätsdienstleister für Freiburg erneut unter Beweis gestellt“.

Mehr Geld aus dem Fahrscheinverkauf und der Fahrzeugwerbung kamen der Bilanz zugute. Jeden Tag steigen rund 190.000 Fahrgäste in die Busse und Bahnen und schonen damit die Umwelt. Zwar ging der Absatz der Schülerkarten erneut um 0,9 Prozent zurück, doch dafür legte das SemesterTicket um 4,1 Prozent zu. Neben Investitionen in den Neubau zählt der Unterhalt des nunmehr 30,6 Kilometer langen Schienennetzes zu den wichtigen Bauaufgaben. Ziel der VAG ist es, in diesem Jahr erstmals die Marke von 70 Millionen Fahrgästen zu erreichen.

Neideck feiert 25-Jähriges



Foto: privat

Freiburg (bar). Auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst blickte Freiburgs Erster Bürgermeister Otto Neideck (CDU) am 6. August zurück. OB Dieter Salomon sprach seinem Vertreter im Namen des Rathauses die Glückwünsche zum

Dienstjubiläum aus und dankte ihm für das Engagement in der Führungsriege der Stadtverwaltung, der Neideck seit knapp 13 Jahren angehört.

Der gebürtige Krefelder, Baujahr 1953, war 1993 zum Bürgermeister und Nachfolger des Finanz- und Liegenschaftsdezernenten Engelbert Bernauer gewählt worden. 2001 wurde er im Amt bestätigt, ein Jahr später berief der Gemeinderat ihn als Nachfolger von Hansjörg Seeh zum Ersten Bürgermeister. Wer Otto Neideck kennt, schätzt seinen trockenen Humor ebenso wie seine Gradlinigkeit und Fachkompetenz.

INFO: Die PSD Bank Freiburg, Basler Straße 64-66, Servicetelefon: 0 18 02-77 77 33
www.psd-rheinneckarsaar.de, wird von Jens Fischer geleitet. Bundesweit gibt es 15 PSD-Filialen, deren Bilanzsumme im vergangenen Jahr bei 1,62 Milliarden Euro lag.



Dees' Denkanstöße

Zwei Drittel der Deutschen glauben an ihren Schutzengel. Eine Forsa-Umfrage im Auftrag von GEO erbrachte dieses echt überraschende Ergebnis. Warum das Thema? Innerhalb dreier Wochen im Juli hatte ich zwei kapitale Verkehrsunfälle, einen mit dem Auto, einen mit dem Motorrad. Ich habe die beiden Total Schäden fast ohne Schaden er- und überlebt. Mit dem Auto war's kein Problem, weil die französischen Baguette-gegen-die-Wand-Fahrzeuge wirklich alles abfangen: Kompliment! Beim Motorrad war's dramatischer: Ich hatte zum Glück meine wunderbare Ducati irgendwie verlassen können, bevor sie ungebremst an einer italienischen Leitplanke geradezu zerschellte. Wem ich's auch erzähle, fast immer wird mein Schutzengel bemüht, der echt gute Arbeit geleistet hatte. Einem Schutzengel spricht man gemeinhin auch etwas menschliche Charaktereigenschaften zu: er kann böse werden, wenn man ihn zu stark herausfordert, er ist vielleicht manchmal müde und nicht immer wirklich aufmerksam und vielleicht wird er auch älter und seine Reaktionen lassen etwas nach. Meiner war topfit: Glück gehabt!

Der Gedanke daran, mein Schutzengel hätte meine Unfälle verpasst, erzeugt ein unangenehmes Gefühl in mir und ich möchte mir nicht ausmalen, ob ich diese Kolumne jetzt schreiben würde. Obwohl: Ich wäre ein gutes Beispiel für den Sinn meiner Branche gewesen: gut versichert!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und der guten alten Unfallversicherung zu ihrem Recht verhelfen. Ein Unfall kommt schnell und unvermittelt und ohne Ankündigung, egal, ob man selbst Schuld ist oder nicht. Und um die plötzlichen Lebensveränderungen aufzufangen, braucht's Geld, mit dem man nicht gerechnet hat. Die Bank gibt nichts und der Sozialstaat duckt sich immer mehr ab, die Kosten aber bleiben oder werden sogar höher.

Eine moderne Unfallversicherung deckt heute sehr viel ab, von der Kapitalzahlung bei Invalidität bis hin zur lebenslangen Rente, sogar mit Pflegerente. Und weil die meisten die Unfallversicherung nicht brauchen, bekommt man den Schutz bei einem guten Versicherer auch echt günstig. Wahrscheinlich, weil die Schutzengel doch ganz gut aufpassen. Das ist auch gut so!

INFO: Axel Dees • Dees & Partner OHG
Allianz-Generalvertretung • fon 07 61-20 27 50

Mobile Belegung am ZO

Medienservice Erhardt: E-Plus und Kabel BW in der Oberwiehre

Freiburg (chilli). Erst im März eröffnete Thorsten Erhardt in der Rathausgasse einen Kabel-BW-Verkaufsladen und nun feierte der rührige Unternehmer am 31. August mit dem „Medienservice Erhardt“ im Zentrum-Oberwiehre (ZO) bereits den Start seines zweites Geschäfts. Im November steht schon wieder eine Eröffnung an: Dann wird unter Erhardts Regie im ZO ein T-Mobile/T-Com-Laden seine Tore öffnen.

Während es im Schatten des Rathauses vor allem Kabel-BW-Produkte gibt, setzt Erhardt im ZO stärker auf E-Plus-Mobilfunk, mit den neuesten Handys, mit jeglichem Zubehör, mit Pre- und Postpaid-Karten. 14 Tage lang gibt es Willkommensangebote, auch in der ganzen Kabel-BW-Bandbreite. „Es gibt in der Oberwiehre keinen Handyladen, deswegen haben wir eine Alleinstellung, die auch im Service stark ist“, meint Erhardt, der auf gesundes Wachstum setzen will. Rund 30.000 Euro hat er in den neuen Laden investiert, an beiden Standorten arbeiten neun Menschen.

INFO: Medienservice Erhardt, Rathausgasse 12 & ZO, fon 0761-429 60 40



Foto: privat

Stolze 33 Jahre „Die Küche“

Freiburg (chilli). Ein Fest für die Sinnesfreuden: Mit diesem Motto feiert „Die Küche – Jürgen Boehlkau“ am 30. September von 10 bis 16 Uhr ihren 33. Geburtstag mit einem Markt der Genüsse. Genau an jenem Tag veranstaltet der Küchenhersteller Bulthaupt bundesweit den „Tag der Feinschmecker“ – natürlich auch mit dem Freiburger Traditionsunternehmen in der Wallstraße.

„Nicht Geiz ist geil, sondern Qualität, die lange Freude bereitet“, so beschreibt Marc Boehlkau, Sohn der Firmengründer Jürgen und Kriemhild und seit 2004 Geschäftsführer, die Philosophie des Hauses. Zu der gehört, dass nicht nur exquisite, sondern auch die „normale Küche für jedermann“ im Repertoire ist, die es schon ab 3500 Euro gibt. Die Küche hat erfolgreiche Konzepte für rückenfreundliches Arbeiten, Feng-Shui, Energiesparen und für Behinderte entwickelt. „Je schwieriger ein Küchenraum ist, umso reizvoller die Gestaltungsmöglichkeiten für uns“, meint Jürgen Boehlkau. Zum Geburtstagsfest erwarten die Besucher edle Kaffees, feine Köstlichkeiten aus Fisch, Fleisch und Gebäck, erlesene Weine und raffinierte Cocktails. chilli-Tipp: mal „vorbeischmecken“.

INFO: Die Küche – Jürgen Boehlkau, www.diekueche.com, fon 0761-2 35 45

→ die gute nachricht

52 Prozent plus bei SolarMarkt

Freiburg (chilli). Stabile Hochdruckwetterlage bei der Freiburger SolarMarkt AG: Mit 13,3 Millionen Euro stieg der Umsatz im ersten Halbjahr um 52 Prozent gegenüber dem aus 2005. Und dadei „machen wir rund zwei Drittel des Umsatzes im zweiten Halbjahr“, sagt Vorstandschef Walter Leithold. Vier neue Arbeitsplätze, neue Räume für Vorstand und kaufmännische Abteilung und die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft sind die äußeren Zeichen des Wachstums.
www.solarmarkt.com

Vertriebschef vorneweg

Freiburg (chilli). Hut ab: Heinrich Vomstein, Marketingvorstand der Volksbank Freiburg, sitzt nicht nur im Büro, sondern wagte sich neulich auch auf die Laufbahn – als Startläufer für das Volksbank-Funrunners-Team beim 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte. Damit legte er den Grundstein für die 2094-Euro-Spende ans Kinderbüro, über die sich deren Chefin Christa Zink sehr freute. „Wenn sich unsere Mitarbeiter so für Kinderprojekte in Freiburg engagieren und ihre Freizeit investieren“, so Vomstein, „steht der Vorstand nicht außen vor. Gemeinsam sind wir ein tolles Team, in der Bank und in der Freizeit“.



Foto: privat



100 Prozent Bio und Genuss

Das neue Stadthotel Freiburg – Kolping Hotels und Resorts



Mit einem reichhaltigen Biofrühstück in den Morgen starten, nach einem Stadtbummel durch die Altstadt, bei einer ayurvedischen Kräuter-Öl-Massage entspannen und abends wieder hundertprozentig biologisch schlemmen – so könnte sich der Tag eines Hotelgastes im Stadthotel Freiburg – Kolping Hotels und Resorts gestalten. Nach einer dreijährigen Renovierungs- und Umbauphase hat das ehemalige Kolpinghaus sein verstaubtes Image abgelegt und präsentiert sich nun als modernes Drei-Sterne-Hotel mit außergewöhnlichen Angeboten.

Ob in einem katholischen Hotel abends Oblaten auf die Kopfkissen gelegt würden, wurde Christian Schmidt, Geschäftsführer der Betriebsgesellschaft Stadthotel Kolping GmbH, einmal gefragt. Das sei gar keine schlechte Anregung, hatte er mit einem Schmunzeln geantwortet. Zur Umsetzung kam es jedoch nicht. Seit der gelernte Hotelkaufmann im Jahr 2001 seine Arbeit in der Freiburger Karlstraße aufgenommen hat, hat er sich vordringlich den weltlichen Aufgaben zugewandt, die die Neukonzeption und Renovierung des in die Jahre gekommenen Hauses erforderten.

Dabei bewies Schmidt unternehmerischen Mut und Pioniergeist: Neben den baulichen Veränderungen wie der Einrichtung einer Hotellobby und der Sanierung von Zimmern und Sälen, trieb er die Umstellung seiner Küche auf biologische Produkte voran.

Den Anfang machte das biologische Frühstücksbuffet, seit Mai stammen alle Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft: Wer abends im Hotelrestaurant ein Steak bestellt, kann sich sicher sein, dass nicht nur das Rindfleisch, sondern alle Zutaten bis hin zu Salz und Pfeffer das staatliche Bio-Siegel nach der EG-Ökoverordnung tragen.

Voll auf Bio: Der Staub der Tradition ist wie weggewischt im Stadthotel. Über die neue Bar, gesunde Nahrung und den neuen Wellnessbereich freuen sich Geschäftsführer Christian Schmidt und Küchenchef Christian Weber.

Fotos: Stadthotel Kolping

Die Vollumstellung auf biologische Produkte war ein weiterer Baustein im Gesundheits- und Wellnesskonzept des Hotels. Schon vor einem dreiviertel Jahr wurde im ersten Stock ein Wellnessbereich eingerichtet. Mittlerweile bieten zwei Pächterteams Massage- und Kosmetikbehandlungen an: „Relax“, das Institut für Massage und Meditation, hat sich auf Rebalancing, Body-Flow-Massage und Meditationstechniken spezialisiert. Ayurvedische Massagen sowie naturkosmetische Gesichts- und Körperbehandlungen können bei den Ayurveda-Therapeuten von „Anjuli“ gebucht werden. Wer als Freiburger diese Angebote nutzen will, muss keine Übernachtung buchen: Sowohl das Hotelrestaurant als auch der Wellnessbereich stehen allen Genießern offen.

Nicole Kemper

INFO: Stadthotel Freiburg – Kolping Hotels & Resorts, Karlstr. 7, 79104 Freiburg, erbaut 1865, Drei Sterne-Hotel mit Restaurant und Biergarten, 94 Zimmer, 7 Veranstaltungsräume, Auslastung: 36.000 Hotelgäste/Jahr.
fon 0761/3193-0, fax: 0761/3193-202,
www.stadthotel-kolping.de, E-Mail: info@stadthotel-kolping.de,
www.kolping-hotels-resorts.de

STEUERN – nach dem Unternehmens-Start

Der Anfang ist geschafft und alle Hürden genommen. Die ersten Kunden kommen. Die Kosten laufen! Neue Fragen stellen sich. Wo stehe ich? Wie lese ich eine betriebswirtschaftliche Auswertung? Wie wird diese für mich aussagekräftig? Wie und wo ist gegen-zusteuern?

Die Finanzbuchhaltung bietet eine Fülle von Informationen, mit denen frühzeitig eine Entwicklung erkannt, darauf reagiert, und das Unternehmen damit rechtzeitig in die gewünschte Richtung gesteuert werden kann. So könnte ein Vergleich der geplanten mit den im aktuellen Jahr bereits erreichten Werten hilfreich sein, oder, falls schon das zweite Jahr läuft, das aktuelle mit dem vorangegangenen Jahr verglichen werden. Darüber hinaus ist es möglich, die Frage zu klären, wie das eigene Unternehmen im Vergleich zur Konkurrenz dasteht. Branchenvergleiche gibt es beispielsweise über die DATEV für nahezu jedes Unternehmen und jede Größenordnung.

Jenseits des Datenfriedhofs

Wem die tabellarische Form als „Datenfriedhof“ nicht zusagt, der muss nicht verzweifeln. Für eher visuelle Unternehmer gibt es diverse grafische Auswertungen, in denen mit Balkendiagrammen oder verschiedenen Farben die Entwicklungen sichtbar gemacht werden. Mit einem Blick ist dann feststellbar, welche Positionen signifikant abweichen, wesentlich sind oder welche sich nachhaltig geändert haben.

Der Analyse muss aber auch die entsprechende Konsequenz folgen. Ist der Kalkulationszuschlag zu erhöhen? Sind andere Lieferanten/Geschäftspartner mit besseren Konditionen zu suchen? Sollten Mitarbeiter entlassen werden? Kann das Marketing verbessert werden? Und, und, und.

Mit wenig Aufwand können Buchhaltungsauswertungen den individuellen Informationsbedürfnissen angepasst werden. Das Rechnungswesen ist weit mehr als eine lästige Pflichtübung für das Finanzamt. Viele Jungunternehmer merken das sehr schnell, einige viel zu spät. Erster und wichtigster Adressat dieses Informationsinstruments ist der Unternehmer selbst!

erik@herr-stb.de

→ chilli-Unternehmensporträt:
Teil 3: Die „Hubraumer“ in Freiburg



Foto: Matthias Koch

Von Vierbeinern und Zweirädern

Er hat seinen Laden in einer der ältesten Tankstellen Freiburgs, aber es gibt bei ihm keinen Sprit, kein Bier und keine Kippen, dafür saubere Handarbeit: Seit 1998 ist Markus Richter nun mit seiner Motorradwerkstatt und dem Verkaufsladen Hubraum Zweiradtechnik an der Rückseite des Freiburger Knasts an der Stefan-Meier-Straße und besetzt dort, wo im Hinterhof ein alter Mini auf seine Rückkehr in den Straßenverkehr wartet, eine Marktnische: „Wir reparieren alles, auch die alte XJ von chilli-Redakteuren, wir restaurieren, wir verkaufen neue Roller und Quads, neue und alte Motorräder“, sagt Richter.

Per Zufall kam er zu der alten, 1939 gebauten Tanke, vielmehr zur alten Waschhalle, die Richter dann in eine Motorradwerkstatt umgebaut hat. Da, wo früher die Autos standen, steht heute die neue BMW neben der alten Triumph, neuen Quads und Rollern. Auf der Motorradmesse Intermot 1999 war Richter mit den Kymco-Leuten ins Gespräch gekommen, wenig später wurde der Zweiradmechanikermeister Freiburgs bis heute einziger Kymco-Händler. Damit wurde Richters Palette breiter: Wurden früher alte Postroller gewartet und repariert, bietet Richter heute auch neue Roller an – und eben eine seiner Spezialitäten, die Quads. An erster Stelle stehen aber immer noch die Repara-

turen, für die Werkstattchef Veit Richter mit einem Azubi zuständig ist. Rund 2800 Kunden hat Richter in seinem PC im Verkaufsladen, in der auch eine namenlose Wasserschildkröte Stammgast ist. „Ein Lehrling wusste nicht wohin mit der, da haben wir uns erbarmt und es geht der offensichtlich gut bei uns.“

Etwas schneller als das No-Name sind da schon Richters Hauptkunden unterwegs, die Biker nahezu aller Marken. Aber die „Hubraumer“ können Zweiräder auch behindertengerecht umbauen und haben etwa auch die Pizza-Boxx-Roller umgerüstet. Während im Sommer großer Trubel herrscht, nutzt Richter den Winter für Motoreninstandsetzungen und Restaurationen alter Motorräder. Aber auch wer ein nagelneues Bike will, kann bei Richter richtig sein: „Wir können quasi jedes neue Motorrad günstiger besorgen, weil wir Re-Importe kaufen“, meint der Mechanikermeister. bar

Info Hubraum Zweiradtechnik

Stefan-Meier-Straße 30-32, 79104 Freiburg
fon 0761-202 35 36, www.hubraum-freiburg.de
www.mietquad.de, info@hubraum-zweiradtechnik.de

» Freiburg tanzt. «

Samstag, 21. Oktober
Einlass 19.00 Uhr
Konzerthaus Freiburg

Kartenvorverkauf:
BZ-Haus, Bertoldstraße 7, Freiburg
BZ-Karten-Service 01805/55 66 56 (0,12 € /Min.)
NEU! Late-Night-Karte: 21 € (Eintritt ab 23.00 Uhr)



Freiburger
Presseball



Sandra Klinkhammer aus dem Programm „Voices“



Bryan Watson & Carmen Vincelij
mehrmalige Weltmeister in Professional Latin



Markus Brock



Dani Felber Big Band

Programminformationen und Kartenbestellung unter: www.freiburger-presseball.de

Badische  Zeitung



Foto: photocase

Wenn der Schutzengel mal pennt – Neue Allianz-Unfallversicherung

Freiburg (chilli). Seit Anfang August gibt es eine neue Allianz-Unfallversicherung, die auch pflegt, putzt und einkauft und die besonders für Familien attraktiv ist: Fällt ein Elternteil plötzlich aus, gerät die häusliche Organisation schnell ins Wanken. Damit kein Chaos entsteht, bietet die Allianz im Rahmen des Hilfs- und Pflegebausteins der neuen Unfallversicherung jetzt ein nützliches Extra: die Familienhilfe.

Gerade in der ersten Zeit nach einem Unfall ergeben sich viele Probleme: Die Aufgaben im Haushalt müssen eventuell sofort neu besetzt werden, der Verunglückte braucht auch nach der Entlassung aus dem Krankenhaus noch Hilfe. Was passiert, wenn Mama beide Arme in Gips hat und einige Wochen ausfällt? Bei der gesetzlichen Versorgung gibt es eine Haushaltshilfe bei Familien mit Kindern unter 12 Jahren nur bei Krankenhaus- oder Kuraufenthalt. Wie es danach weiter geht, ist nicht klar geregelt, sondern eine Ermessensfrage der Kasse – deren Beantwortung dauern kann. Die Allianz bietet hier umfassende Soforthilfe. „Wir rufen sofort an, fragen, was alles in die Wege geleitet werden muss und schicken im Notfall sofort Fachkräfte vorbei“, sagt der Freiburger Allianz-Versicherer Axel Dees. So werden die Kinder wenn nötig in den ersten 48 Stunden nach einem Unfall rund um die Uhr betreut. Bis zu zwei Wochen lang zahlt die Allianz zudem Haushaltshilfen. Ein zweites Extra: Bisher war eine Kapitalabfindung je nach Höhe des Abschlusses entsprechend des Invaliditätsgrades versichert, mithin etwa 100.000 Euro bei Vollinvalidität oder eben 70.000 Euro bei 70-prozentiger Invalidität. Jetzt kann aber eine lebenslange Unfallrente zusätzlich zur Abfindung abgeschlossen werden und auch Pflegeleistungen. „Es dauert nach einem Unfall oft lange, bis die Sicherungssysteme greifen und die Zahlungen laufen“, sagt Dees, „deswegen macht es großen Sinn, sich zusätzliche Leistungen der Unfallversicherung zu sichern.“

INFO: Allianz-Generalvertretung Dees & Partner, fon 0761-20 27 50, www.dees.de

Sparkasse zeichnet Gründer aus

Freiburg (chilli). Freiburger Gymnasiasten waren jetzt erfolgreich bei Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel, der „StartUp-Werkstatt“, an der sich die Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau erstmals beteiligte. Die Spielgruppe „Future Technology“ vom Max-Weber-Gymnasium landete unter 32 Bewerbern auf Platz 1 und landesweit auf Rang sieben. Das Team überzeugte mit einer Brille in modernstem Design und Cyber-Gläsern, die es ermöglicht, ein Bild mit Hilfe eines Projektors auf die Innenfläche der speziell behandelten Brillengläser zu projizieren. Sie kann zudem beim Internetzugang, bei Navigationssystemen, im Radio, Fernsehen und auch bei der Digitalkamera zum Einsatz kommen. Sparkassen-Vize-Vorstandsvorsitzender Marcel Thimm übereichte den Gewinnern 500 Euro. INFO: www.startup-werkstatt.de

Wechselspiele in Aufsichtsräten

Freiburg/Lörrach/München (chilli). Gudrun Heute-Bluhm, Oberbürgermeisterin von Lörrach, sitzt seit Mitte Juli im Aufsichtsrat der Münchner Thüga AG, die mit 47,3 Prozent an Badenova beteiligt ist, in deren Aufsichtsrat es auch zwei Wechsel gab: Für den Breisacher Bürgermeister Alfred Vonarb kam Oliver Rein, für Martin Rubin nun Beate Hertweck.

Wahnsinn

Die neuen Internet Flatrates bei Kabel BW

- High Speed Internet mit der Power von bis zu 6 MBit/s*
- inkl. Kabel Digital BOX oder W-LAN-Router gratis*
- Telefon FLAT für 0,- Euro für Gespräche ins deutsche Festnetz*

Aktionsangebot
Kabel
Telefon FLAT
für unschlagbare
0,€

NEU!

6 MBit/s*

Internet Flatrate inkl.
Kabel Telefon FREE:
sensationelle

€ 39,90

* Voraussetzung für das Aktionsangebot Kabel Telefon FLAT für 0,- Euro und Entfall des einmaligen Bereitstellungsentgelts von 69,90 Euro ist ein Kabel Internet Anschluss ab Kabel Internet 6000 mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten für 39,90 Euro/Monat. Voraussetzung für Kabel Internet 6000 ist ein Kabel Anschluss von Kabel BW, durch den weitere Kosten entstehen können. Aktionsangebot gültig bis 30.09.2006. Keine zusätzliche Grundgebühr für Telefonie. Gespräche innerhalb des Kabel BW Netzes sind kostenlos. Kein Call-by-Call und kein Pre-Selection möglich. Mit Kabel Telefon FLAT kann ganztägig über eine Rufnummer ohne weitere Kosten zu allen deutschen Festnetzanschlüssen telefoniert werden. Kabel Telefon FLAT gilt nicht für Verbindungen zu Sonderrufnummern, in Mobilfunknetze, zu Internet- Einwahlnummern und in ausländische Netze. Änderungen vorbehalten. Nur im Modernisierungsgebiet. Die angegebenen Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Kabel BW/e-plus Shop Freiburg

Rathausgasse 12
79098 Freiburg
Telefon 0761 / 429 60 40

Schwarzwaldstraße 78 (Zentrum Oberwiehre)
79117 Freiburg
Telefon 0761 / 429 60 40

Kabel BW

TV • Radio • Internet • Telefon